

Protokoll



Gremium	Schulausschuss
Sitzung am	Mittwoch, den 12.02.2025
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:51 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: gez. Wehry

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführung: gez. Farin

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wehry, Felix	Ausschussvorsitzender
Averdam, Heinrich	
Borchardt, Sylvia	
Frohn, Anna	
Göhner, Simone	
Hermes, Marion	
Hölzen, Frank	
Kalkhoff, Simon	
Lübbe, Elke	
Dr. Lammerding, Frank	
Schwarting, Bernd	Vertretung für Teuber, Karl-Heinz
Sieveke, Stephan	
Thomann, Tobias	
Wilking, Annette	
Yöyen, Nalin	Schülervertreterin, anwesend ab TOP 3

Von der Verwaltung:

Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Lammers, Hendrik	Fachdienstleitung 40
Farin, Pia	Fachdienst 40 / Protokoll
Schlarmann, Winfried	Fachdienst 65
Scharf, Christel	Fachbereichsleitung III

Sonstige Anwesende:

Behrens, Thomas	Schulfachlicher Dezernent NLSchB
Chowanietz, Lars	Presse
Bosse, Annika	Schulleiterin Marienschule Oythe
Magerfleisch, Anke	Schulleiterin Geschwister-Scholl-Oberschule
Stukenborg, Sarah	Schulleiterin Christophorusschule
Dieker, Kerstin	Schulleitung Overbergschule

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

3. Startchancenprogramm
hier: Vorstellung des Sachstandes durch das RLSB
40/003/2025

4. Mehrjahresprogramm zur Sanierung und Ausgestaltung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Vechta für eine zukunftsweisende optimierte Nutzung
hier: Sachstandsmitteilung
40/004/2025

5. Antrag der Geschwister-Scholl-Oberschule Vechta vom 17.01.2025 auf finanzielle Absicherung der digitalen Arbeit mit iPads
40/006/2025

6. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses. Er begrüßt alle Ausschussmitglieder, den schulfachlichen Dezernenten Herrn Thomas Behrens von der Niedersächsischen Landesschulbehörde, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, die erschienenen Zuhörer sowie den Vertreter der Presse.

Mit Einladung vom 31.01.2025 sei ordnungsgemäß geladen worden. Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Ausschussvorsitzende stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

TOP 2

Mitteilungen des Bürgermeisters

Erweiterung der Christophorusschule; hier: Sachstandsbericht zum VgV-Verfahren

Frau Scharf führt anhand der angefügten Präsentation (vgl. **Anlage 1**) aus, dass der VA in seiner Sitzung am 02.04.2024, auf Empfehlung des Schulausschusses beschlossen hatte, dass die Verwaltung mit der Durchführung eines VgV-Verfahrens für die Entwicklung der Christophorusschule beauftragt wird.

Vorgesehen ist eine Erweiterung auf eine dreizügige Schule. Die bisher hierfür aufgestellten Container sollen nach Abschluss der Maßnahme wieder abgebaut werden.

Der Gesamtauftragswert beläuft sich nach einer ersten Prognose auf rund 3 Mio. Euro.

Erstmalig wurde das Vergabeverfahren auf Grundlage des sog. Burgi-Gutachtens durchgeführt. Dieses vertritt die Auffassung, dass sämtliche für das Bauwerk erforderliche Dienst- und Bauleistungskosten addiert werden können. Da die Baukosten gegenüber den Kosten für die planerischen Dienstleistungen überwiegen, gilt der EU-Schwellenwert für Bauleistungen, welcher bei 5,538 Mio. Euro liegt. Da diese Summe unterschritten wird, konnte die Vergabe, auch für die Planungsleistungen, national erfolgen.

Am 24.09.2024 erfolgte die Aufforderung von insgesamt fünf Büros zur Angebotsabgabe für die Objektplanung. Am 29.10.2024 wurden darüber hinaus sieben Büros für Elektrotechnik und sechs Büros für Heizung, Lüftung, Sanitär-Planungsleistungen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die abgegebenen Angebote wurden in einer Sitzung der einberufenen Vergabekommission, bestehend aus Vertretern der Christophorusschule, der Fraktionen des Rates der Stadt Vechta und der Stadtverwaltung, am

19.12.2024 bewertet.

In dieser Sitzung bekamen die Büros für die Objektplanung die Gelegenheit ihre Entwürfe nochmals zu präsentieren. Basierend auf dem eingereichten Entwurf und der Vorstellung hat das Büro Bramlage Schwerter Schönig GmbH aus Vechta den Auftrag erhalten. Den Auftrag für die Elektrotechnik erhält IB planing aus Lohne. Der Auftrag für Heizung, Lüftung, Sanitär geht an das Ingenieurbüro Tegeler GmbH aus Vechta.

Frau Scharf führt weiter aus, dass die Kostenschätzung mit dem in einer der nächsten Sitzungen zu fassenden Baubeschluss vorgelegt wird.

TOP 3

Startchancenprogramm

hier: Vorstellung des Sachstandes durch das RLSB

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an den schulfachlichen Dezernenten Herrn Thomas Behrens.

Herr Thomas Behrens hält einen informativen Vortrag zum Startchancenprogramm (SCP).

In seinem Vortrag geht er u.a. auf die Auswahlkriterien, die Zielsetzung und die einzelnen Säulen sowie die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Säulen, aber auch die Abrechnungsmodalitäten ein. Herr Thomas Behrens weist auf die Informationsquellen zum SCP hin und nennt hier insbesondere die Homepage und den Newsletter vom Niedersächsischen Kultusministerium. Herr Thomas Behrens berichtet weiter, dass regelmäßig Netzwerktreffen, zuletzt am 19.12.2024, stattfinden. Die Schulen werden laut seiner Einschätzung eng begleitet.

Erste Stadträtin Frau Sollmann rundet den Vortrag ab und lenkt dabei den Fokus auf die Säule 1 des SCP, da in dieser Säule, die im Schulausschuss zu beratenden Baumaßnahmen zu verorten sind. Es kann mit schätzungsweise ca. 3 Millionen Euro gerechnet werden. Erste Stadträtin Frau Sollmann betont, dass es seit Jahren das Bestreben der Stadt Vechta sei, Investitionen passgenau für zukunftsfähige Schulen zu tätigen und verweist auf die Mehrjahresprogramme der letzten Jahre.

Es folgt eine offene Fragerunde.

Es besteht Konsens darüber, dass Herr Thomas Behrens erneut zu einer der nächsten Schulausschusssitzungen eingeladen werden soll, um sich zu dem dann vorherrschenden Sachstand auszutauschen. Gleichwohl sollen auch die Schulen selbst regelmäßig im Schulausschuss Bericht erstatten.

Im Ergebnis werden die von der Politik gestellten Fragen zusammenfassend wie folgt von Herrn Behrens beantwortet:

- Den Sockelbetrag von 40.000,-€ gibt es auch für 2024.
- Die eingestellten Schulsozialarbeiter stehen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis mit dem Land Niedersachsen. Nach Auslaufen des Förderprogrammes werden diese Stellen demnach

erhalten bleiben.

- Die Fördermittel können auch im Ganztagsbereich eingesetzt werden.
- Für den durch das Förderprogramm verursachten bürokratischen Mehraufwand sollen zur Entlastung der Schulleitungen sogenannte Startchancenberater als Unterstützungsressource eingestellt werden. Ob nach Nummer 7.5. des Erlasses auch zusätzliche Schulsekretärinnen eingestellt werden können, kann Herr Behrens nicht beantworten. Hier seien die Ausführungsbestimmungen abzuwarten.
- Bevor mit Maßnahmen begonnen werden kann, muss die Förderrichtlinie abgewartet werden. Die Förderrichtlinie befindet sich aktuell im Anhörungsverfahren. Herr Behrens rechnet damit, dass diese im Frühjahr 2025 beschlossen vorliegt. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn kann auch erst dann gestellt werden.
- Nicht genutzte Fördermittel aus dem Chancenbudget der Säule 2, sowohl Sockelbetrag als auch pro Kopf Betrag, können im Rahmen der Budgetübertragung ins folgende Jahr übertragen werden.

TOP 4

Mehrjahresprogramm zur Sanierung und Ausgestaltung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Vechta für eine zukunftsweisende optimierte Nutzung **hier: Sachstandsmitteilung**

Herr Hendrik Lammers stellt anhand der anliegenden Präsentation (**Anlage 2**) eine umfassende Zusammenfassung der bisherigen (Rückblick) sowie der noch ausstehenden geplanten Maßnahmen (Ausblick) aus den Mehrjahreskonzepten von 2018 bis 2025 vor.

TOP 5

Antrag der Geschwister-Scholl-Oberschule Vechta vom 17.01.2025 auf finanzielle Absicherung der digitalen Arbeit mit iPads

Erste Stadträtin Frau Sollmann leitet in die Thematik ein und stellt den Antrag der Geschwister-Scholl-Oberschule vom 17.01.2025 vor. In diesem Zusammenhang weist sie rückblickend darauf hin, dass der Antrag aus 2024 auf Bezuschussung von elternfinanzierten iPads vom Verwaltungsausschuss abgelehnt wurde. Die Geschwister-Scholl-Oberschule konnte jedoch durch hohe Kraftanstrengung und insbesondere durch Unterstützung von Förderverein und Spendengebern das Vorhaben auch ohne Bezuschussung durch die Stadtverwaltung realisieren. Erste Stadträtin Frau Sollmann bedankte sich in diesem Zuge bei dem Förderverein und den Spendengebern.

Von der Geschwister-Scholl-Oberschule wurden 70 iPads beantragt. Die Verwaltung schlägt vor, über die Anschaffung von 35 iPads zu beschließen. Nach Einschätzung und Berechnungen der Verwaltung und unter Berücksichtigung des Bestandes, stehen dann ausreichend iPads für die Ausleihe an Schüler und Schülerinnen des zukünftigen Jahrgangs 7 und auch genug Geräte für die Nutzung im Unterricht für die anderen Jahrgänge zur Verfügung. Für die Anschaffung der 35 iPads sei mit Kosten in Höhe von ca. 20.000,-€ zu rechnen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Förderprogramme

„Digitalpakt 2.0“ und das „Startchancenprogramm“ in den Startlöchern stehen würden und damit zu rechnen sei, dass diese Fördermittel auch in naher Zukunft für derartige Vorhaben beantragt und abgerufen werden können, sei es sinnvoll zum jetzigen Zeitpunkt in Hinsicht auf Förderschädlichkeiten nur 35 iPads anzuschaffen.

Im Rahmen der Aussprache werden die aufgeworfenen Fragen wie folgt beantwortet:

- Es handle sich um Schätzungen, wie viele iPads zur Ausleihe benötigt werden. Die Schätzungen basieren auf den Erfahrungen aus dem vergangene Jahr und dem ermittelten Anteil von 27% von Schülern und Schülerinnen, die aktuell BUT-Berechtigt sind.
- Reserven an Leihgeräten für Schadensfälle sind nicht erforderlich. Die Anzahl defekter Geräte ist gering und kann in vielen Fällen durch die Elektronikversicherung der Stadtverwaltung reguliert werden.
- Aktuell haben wir eine 1:4 Ausstattung mit iPads.
- Wenn 35 weitere iPads angeschafft werden, können 46 von 110 Kinder des zukünftigen Jahrgang 7 mit einem Leihgerät ausgestattet werden.
- Sollte sich abzeichnen, dass nicht genug Leihgeräte zur Verfügung stehen, können weitere Leihgeräte zum Schulbeginn aus dem Bestand ausgehändigt werden und die Verwaltung justiert entsprechend nach. Der Schulausschuss würde dann benachrichtigt werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen, ob die Schulleiterin Frau Magerfleisch zum Antrag noch selbst vortragen darf. Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass Frau Magerfleisch vortragen darf.

Frau Magerfleisch erklärt, dass es sich um ein schwieriges Thema handele. Die Umsetzung des Digitalpakt 2.0. sei von den anstehenden Wahlen abhängig. Auch das Startchancenprogramm sei ungewiss. Die Schule habe bewusst keinen pauschalen Antrag für mehrere Jahre gestellt. Die Schule wolle auf Sicherheit gehen und habe daher 70 iPads beantragt.

Der Vorsitzenden lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Stadt Vechta schafft für die Geschwister-Scholl-Oberschule bis zum Schuljahresbeginn im August 2025 insgesamt 35 weitere iPads der 10. Generation inklusive Hülle und Stift an. Etwaige Fördermittel sollen hierfür genutzt werden.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen von Einwohnern.